



Alexander Engelhard MdB



Thorsten Freudenberger MdL

Berlin/München für den Landkreis Neu-Ulm, 22.05.2025

Gemeinsame Medienmitteilung der Abgeordneten Alexander Engelhard (MdB) und Thorsten Freudenberger (MdL)

Städtebauförderung wird ausbezahlt – 4,7 Millionen Euro fließen in die Region

Die Städtebauförderung von Bund und Land zeigt erneut ihre Schlagkraft: Mit über 205 Millionen Euro werden bayernweit 444 Städte und Gemeinden bei der Entwicklung lebenswerter Ortskerne, der sozialen Infrastruktur und nachhaltiger Stadtentwicklung unterstützt. Auch der Landkreis Neu-Ulm zählt zu den Förderempfängern. Hier werden acht Maßnahmen gefördert: Ortskern in Bellenberg mit 290.000 Euro, Altstadt in Illertissen mit 2.25 Millionen Euro, Glacispark in Neu-Ulm mit 240.000 Euro, Innenstadt von Neu-Ulm mit 1.2 Millionen Euro, Vorfeld in Neu-Ulm mit 150.000 Euro, Ortskern in Pfaffenhofen a. d. R. mit 60.000 Euro, Stadtmitte und Webereigelände in Senden mit 120.000 Euro und die Altstadt von Weißenhorn mit 400.000 Euro. Insgesamt erhält der Landkreis Neu-Ulm 4.71 Millionen Euro.

„Die Städtebauförderung ist ein Erfolgsmodell – sie bringt neue Lebendigkeit in unsere Ortszentren und stärkt den Zusammenhalt vor Ort. Gerade im ländlichen Raum ermöglicht sie wichtige Investitionen, die unsere Heimat zukunftsfähig machen“, betonen die beiden Abgeordneten Alexander Engelhard (Bund) und Thorsten Freudenberger (Land).

Gefördert werden in diesem Jahr zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der Programme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Diese Programme leisten einen zentralen Beitrag zur Aufwertung von Ortskernen, zur Integration und zu klimagerechter Stadtentwicklung.

„Jeder Euro vom Staat löst rund sieben Euro an weiteren öffentlichen und privaten Investitionen aus – das ist Wirtschaftsförderung mit doppeltem Nutzen“, erklärt Alexander Engelhard. „Wir geben unseren Kommunen damit Planungssicherheit und stärken zugleich den Klimaschutz.“

Jede Kommune entscheidet selbst, für welche Projekte die Fördermittel eingesetzt werden. Die schlanken Förderregeln gewährleisten maximale Freiheit für die Städte und Gemeinden. Damit ist die Städtebauförderung die Speerspitze einer unbürokratischen Kommunalförderung. Thorsten

Freudenberger unterstreicht: „Die Städtebauförderung ist seit über 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Mit ihr ermöglichen wir unseren Kommunen größtmögliche Freiheit und passgenaue Lösungen.“

Für die Richtigkeit:

Neu-Ulm, 22.05.2025, Alexander Engelhard (MdB) und Thorsten Freudenberger (MdL)